

Feiern auf der Partymeile und am Heubeach

Zur Kerwa in Heubisch dürfen sich Einwohner und Gäste auf ein abwechslungsreiches Programm freuen. Sport- und Feuerwehrverein bereiten es vor.

Von Sibylle Lottes

Heubisch – Traditionell am letzten Juli-Wochenende startet die Heibischer Kerwa auf der Partymeile hinter dem Sportlerheim. Die beiden ausrichtenden Vereine, der SV Blau-Weiß Heubisch und der Feuerwehrverein, haben sich dazu wieder jede Menge einfallen lassen.

Los ging es am Donnerstag unter der Regie des Feuerwehrvereins. Die Chefköche bereiteten Eisbeine und Kaiserfleisch zu. Dazu gab es ein Sauerkraut aus der Gulaschkanone.

Am Freitagabend standen die Glosberger Musikanten bereit, um die Plaagesellschaft, die schon am frühen Nachmittag den Verkehr auf der Ortsstraße zum Erliegen brachte, abzuholen. Ein Fackel- und Lampionumzug schloss sich zum Festplatz an. Dort angekommen gab es ein kleines Platzkonzert der Musikanten und die Plaagesellschaft zog überpünktlich zum Bieranstich ins gut besuchte Festzelt ein.

Fünf Schläge zum Bier

Den Bieranstich nahm die erste Beigeordnete Sabine Kohl, professionell im Beisein des zweiten Vorstandes des SV Blau-Weiß Heubisch, Bodo Büchner, und des ersten Vorstandes des Heubischer Feuerwehrvereins, Michael Scheler, vor. Sabine Kohl holte mit Frauenpower fünfmal aus, und schon floss der Gerstensaft in Strömen. Dieser Zeremonie wohnten befreundete Feuerwehren aus den umliegenden Orten und dem oberfränkischen Ebersdorf bei. Von der Gemeinde gab es für die Organisatoren eine kleine Finanzspritze.

„Die Kerwa is kumma, die Kerwa is hier. Die Alten die brumma, die Junga woll'n Bier“, so der Schlachtruf der Plaagesellschaft. Die Plaagesellschaft stand nun zum vierten Mal auf der Heibischer Kerwasbühne. Dieses Mal in der Besetzung Vanessa Masak und Robert Schütze, Lena Taubert und Erik Holland, Ines Frank und Mara Klinke, Emily Günzler und Florian Oberender, Toni Büchner und Marie-Luise Jobst, Pascal Elter



„Die Kerwa is kumma, die Kerwa is hier. Die Alten die brumma, die Junga woll'n Bier“, rufen die Plaamädchen und -burschen immer wieder.

Fotos: Zitzmann



Zweite Bürgermeisterin Sabine Kohl sticht im Beisein von Michael Scheler (rechts) und Ronny Paschold das Festbier an.

und Lena Kramß, Max Büchner sowie Kannen- und Fahnenträger Christian Holland.

Die hoch motivierte Truppe hatte an allen drei Kirchweihfesten viel zu tun. Nachdem sich gegenüber dem Vorjahr ein kleiner Wechsel in der Besetzung ergab, meisterten sie ihre Aufgaben souverän. Sie erschienen im neuen Outfit und Vanessa Masak stellte die Plaagesellschaft im Festzelt vor. Die alten Hasen zeigten den neuen, wie der Plaa funktioniert, Max Büchner war der Tippgeber für die Tanzeinlagen, Zwillingbruder Toni war als Fahnenchwinger mit von der Partie. Die Gäste erfuhren, dass Milena, die Macherin der letzten Jahre, fehlt, sich die Plaagesellschaft er-

folgreich umorientiert hat, um die Veranstaltung zu rocken. Kostproben ihres Könnens gaben sie zur Genüge ab, bevor „Mood of Nature“, eine Unterländer Newcomerband, das Zelt bespielte. Die sechs Musiker um Frontmann Alex wussten sofort, auf welche Titel das Heubischer Feierpublikum abfährt.

Lange Partynacht

Es wurde eine lange Partynacht mit einem weiteren Novum, durften die Besucher doch erstmals am „Heubeach“ abhängen und entspannen. Marcel Büchner und Jennifer Jahn waren die Ideengeber für die Gestaltung eines Sandstrandes in unmittel-



Urlaubs-Sommergefühl mit vielen entspannte Gästen gibt es am „Heubeach“, ein Novum der diesjährigen Kirmes.

barer Nähe zur Bar, den sie mit einem motivierten Helferteam in die Tat umsetzten. Sand wurde herangekarrt, Deko gebastelt, Sitzgelegenheiten gebaut und Strandausrüstung durfte nicht fehlen. Der „Heubeach“ war der Hingucker schlechthin und ein Jungesellinnen-Abschied aus

Neuenbau genoss am Samstag sichtlich die Beach-Atmosphäre.

Ein Ständchen gab es außerdem für den Heubischer Fußballkapitän Christian „Schwes“ Schwesinger, der am Freitagabend im Festzelt seinen 40. Geburtstag feierte. Von seinen Vereinskameraden gab es Geschen-

ke, wie eine kleine Küchenausstattung und ein nagelneues 1.-FC-Köln-Trikot für den Fan „Schwes“.

Zeitig gings Samstag- und Sonntagmorgen mit den traditionellen Standela der Mupperger Blasmusik und der Plaagesellschaft durch den Ort weiter.

Samstagnachmittag klickten die Spieler von Blau-Weiß Heubisch im Kreispokal Südthüringen gegen die Auswahl des SV Isolator Neuhaus-Schierschnitz. Das Spiel war an Spannung nicht zu überbieten und die Platzherren siegten mit 5:4 Toren. Am Abend hatte die Plaagesellschaft zu Gauditanz und lustigen Spielen eingeladen, an denen sich Plaamädchen und -jungen aus Neuenbau, Mengersgereuth-Hämmern und ganz spontan Berliner Gäste sowie einige Fußballer vom SV Blau-Weiß Heubisch beteiligten. Es machte viel Spaß und die Heubischer Plaagesellschaft zeigte ihr Können. Fahnenchwinger Toni brachte die Fahne zum Schwingen und präsentierte eine hervorragende Show. Am Kerwasamstag, an dem die „New Memory Band“ aufspielte und „DJ Setter“ auflegte und moderierte, war die Stimmung super und die Bar sowie der Heubeach stets umlagert.

Pfarrer beerdigt die Kerwa

Sonntagfrüh gab's noch einen Frühschoppen im Festzelt, bevor der Endspurt der Kirchweih angesagt wurde. Beim bunten Nachmittag im Festzelt mit dem „Musikverein Großberg“, dem Plaatanz und der Kirchweihrede kam jeder auf seine Kosten. „Pfarrer“ Jens Klinke läutete mit seiner langen Rede das Ende der diesjährigen Kerwa ein und beerdigte sie. Ein schönes Wochenende mit gutem Essen wird in Erinnerung bleiben. Auch das ambulante Gewerbe war vor Ort und die Kids hatten beim Karussellfahren ihren Spaß.

Die Organisatoren vom SV Blau-Weiß Heubisch und dem örtlichen Feuerwehrverein bedanken sich bei allen Helfern sowie Sponsoren, ohne die die Heibischer Kerwa nicht zu stemmen gewesen wäre.

ANZEIGE

Anzeige

Was verbirgt sich hinter

Kombinieren und täglich
1.000 Euro Urlaubsgeld kassieren!